

Persona 3 Crossover

After the Years

Von fubukiuchiha

Kapitel 18: Zwei neue Mitbewohner

-Sonntag 15. Mai 2016-

Müde rollte sich Aiden in seinem Bett hin und her und versuchte krampfhaft das Klingeln seines Handys zu ignorieren, doch leider lag das verdammte Ding auf seinem Schreibtisch also musste er aufstehen um es auszuschalten. Mit einem lauten Murren setzte er sich auf und starrte missmutig zu seinem Schreibtisch, während er versuchte den klingelnden Störenfried mittels Gedankenkraft auszuschalten. Nach einer gefühlten Minute gab Aiden sein Vorhaben auf und ging zum Schreibtisch um sein Handy auszustellen. Warum hatte er den doofen Alarm überhaupt auf Sonntag stehen? Einen Moment setzte er sich wieder auf sein Bett und ließ den Blick durch den Raum schweifen.

Auf seinem Schreibtisch standen die Groß Sammelfigur einer Magierin, die er von Yugis Großvater bekommen hatte, der Stoffhase von Zen und direkt daneben stand ein Foto von ihm, Kari, Naruko und Rise beim Konzert. Er dachte eine Weile lang nach wie sein Leben sich in diesen zwei Monaten verändert hatte. Er hatte sich aufgrund seiner ständigen Umzüge immer von seinen Mitmenschen ferngehalten, denn er blieb nie lange in einer Stadt. Wann hatte er denn angefangen sich auf andere einzulassen? Plötzlich kam ihm Naruko in den Sinn, ja sie war der Anfang von allem gewesen.

Am meisten verwunderte ihn die Tatsache, dass er seit ca. einem Monat nachts gegen irgendwelche Monster kämpfte. Wenn er das irgendjemandem erzählen würde, würde man ihn definitiv für verrückt erklären. Er legte sich ein bisschen auf den Rücken, als ein spitzer Schrei ihn aufschrecken ließ. Hektisch sah er sich um, als sein Kopf nach oben schnellte denn der Schrei war definitiv aus dem nächsten Stock gekommen. Er riss die Tür auf und stürmte den Gang hinunter und anschließend die Treppe nach oben. Der Gang sah genauso aus wie der in dem er sein Zimmer hatte, drei Türen auf der rechten Seite und zwei auf der linken.

Plötzlich flog die mittlere Tür auf der rechten Seite auf und Naruko kam mit komplett zerzausten Haaren in den Gang gehechtet "Was ist los, wer hat hier geschrien?" Der Blick des Braunhaarigen ging zu seiner Mitbewohnerin, die ihn leicht panisch ansah "Wie ich dachte du hättest geschrien, Naruko..." Die Blondine schüttelte den Kopf, als Aidens Blick zu der linken Tür ging, da ihm gerade wieder eingefallen war das ab

heute ja noch jemand hier wohnte. Schnell lief er zu der Tür und klopfte kräftig mit der Faust dagegen "Rei-Chan mach die Tür auf! Was ist los? Komm schon mach auf!"

Bei dem Namen Rei horchte Naruko verblüfft auf und war sich nicht sicher, ob sie richtig gehört hatte bis die Tür aufflog und das Mädchen mit den blonden Haaren und den Blumenhaarspangen herausgerannt kam. Mit einem erschrockenen quietschen versteckte sich Rei hinter Aiden und deutete in das Zimmer "Ai-Chan, d-d-da i-i-ist ein Monster!" Aiden sah erschrocken in das Zimmer und setzte vorsichtig einen Schritt hinein. Durch den Schein der Nachttischlampe entdeckte Aiden einen riesigen Schatten an der Wand. Zuerst wich er erschrocken einen Schritt zurück doch dann stellte er fest, dass es sich lediglich um eine Spinne handelte, die in Reiss Lampe hockte weshalb sich Aiden erst mal mit der flachen Hand an die Stirn schlug und anschließend wieder in den Gang trat "Ernsthaft Rei-Chan, das war nur eine kleine Spinne. Kein Grund so ein Theater zu machen."

Das Mädchen tippte mit den Zeigefingern aneinander und sah betreten zu Boden "Entschuldige Ai-Chan, ich hab mich nur erschreckt..." Der Braunhaarige sah die Blondine streng an, doch als sie diesen Hundeblick aufsetzte konnte er nur aufseufzen "Ist okay Rei-Chan, nur schrei das nächste nicht ganz so laut." Das Mädchen nickte eifrig, als Naruko wild mit den Händen wedelnd um Aiden Aufmerksamkeit kämpfte "Aiden-Kun, Aiden-Kun! Seit wann ist Rei-Chan denn hier? Wieso krieg ich denn hier nichts mit?" Aiden seufzte erneut und rieb sich den Nacken, während er seine Mitbewohnerin ansah "Wenn du immer so spät nach Hause kommst... Aber bevor wir zum wesentlichen kommen, würde ich mich gerne anziehen und du solltest vielleicht deine Haare richten."

Naruko verzog einmal fragend das Gesicht, bis ihr auffiel das ihre Haare wild in alle Richtungen abstanden, weshalb sie schnell in ihr Zimmer flüchtete was Aiden leicht zum schmunzeln brachte, bis Narukos Stimme durch ihre Tür erklang "Und du solltest dir etwas anziehen!" Mit fragendem Blick sah Aiden an sich runter und merkte erst jetzt, dass er nur eine Boxershorts trug was auch ihn hektisch die Treppe runter flüchten ließ.

Aiden schnappte sich in seinem Zimmer ein paar frische Sachen und marschierte in Richtung Badezimmer, als er an der Treppe auf Rei stieß "Was ist los Rei-Chan?" Die Blondine senkte leicht betreten den Blick "Ich weiß nicht wo das Bad ist..." Aiden kratzte sich kurz am Hinterkopf und rief an der Treppe über Naruko, damit diese Rei helfen solle. Während die Blondine wieder einen Stock höher ging, lief Aiden ein Stockwerk tiefer und ging erst mal duschen.

Frisch gewaschen und angezogen machte Aiden sich auf den Weg in die Küche und machte für sich und seine beiden Mitbewohnerinnen Frühstück. Als sie am Tisch saßen, waren Aiden und Naruko doch überrascht wie viel Rei essen konnte und insgeheim fragte sich Aiden ob Rei in der Shadowwelt überhaupt etwas gegessen hatte. Das Mädchen mit Blumenspangen grinste freudig und nahm sich zum fünften Mal Nachschlag, was selbst Naruko skeptisch aufschauen ließ. Nach dem Essen halfen die beiden Mädchen Aiden beim Tisch abräumen und abwaschen, wobei Rei sich etwas ungeschickt anstellte. Aiden befürchtete schon, dass sie einige Teller zerdeppern würde also übernahm er das lieber selbst.

Kurze Zeit später saßen sie zusammen auf der Couch, wobei Rei sich den Bauch festhielt da sie anscheinend zu viel gegessen hatte. Aiden klappte seinen Laptop auf und begann im Internet nach dem Wohnheim zu suchen, da er bestimmt noch einige Formulare oder ähnliches für Reis Einzug ausfüllen müsste. Naruko und Rei saßen auf dem Sofa und spielten Backe-Backe-Kuchen, was Aiden nach einer Weile ziemlich auf die Nerven ging, doch leider fand er nichts brauchbares im Netz, bis er auf etwas interessantes stieß: das Wohnheim gehörte der Kirijo-Group, einem der größten Konzerne in ganz Japan. Und zu seiner Überraschung hätte das Wohnheim vor sechs Jahren abgerissen werden sollen, doch im letzten Moment hatte man es sich anscheinend doch anders überlegt und den Abriss abgeblasen.

Aiden sah auf, als es an der Tür klopfte und nach einem fragenden Blick ging Naruko zur Tür. Aiden hatte die Vermutung, dass es womöglich Haruka sein müsste doch er hatte sich geirrt, denn als Naruko die Tür öffnete kam Luca in den Raum. Der Spanier hob grüßend die Hand und grinste in die Runde "Buenos dias zusammen. Na wie geht's dir Uzumaki-Chan?" Die Blondine machte einen Schritt zurück und versuchte nicht zu dicht an den Jungen zu kommen "Ganz gut Luca-Kun, danke der Nachfrage. Was führt dich her?"

Der Junge mit den grünen Augen bewegte sich auf die Sitzgruppe zu und sah zu seinem Freund, der immer noch auf seinen Laptop starrte "Aiden du treulose Tomate. Seit wir uns wieder in der Schule gesehen habe, hast du dich nicht einmal gemeldet. Was ist denn los, bin ich dir irgendwie auf die Füße getreten?" Mit einem traurigen und besorgten Blick setzte sich Luca auf einen Sessel und schien auf eine Antwort von Aiden zu warten, während die beiden Blondinen fragend zwischen den beiden Jungs hin und her sahen. Aiden klappte den Laptop zu und sah den Spanier mit entschuldigendem Blick an "Hör mal Luca, es ist nicht wegen dir. Ich bin erst vor knapp zwei Monaten hergezogen und hab ein bisschen viel um die Ohren. Sorry, tut mir echt leid, wenn du willst können wir nach den Prüfungen was machen. Es war wirklich nur ein bisschen stressig in letzter Zeit."

Luca ließ sich in den Sessel fallen und seufzte erleichtert auf "Da bin ich ja beruhigt." Naruko sah den Jungen fragend an "Ich hätte nicht gedacht das dich so etwas stört Luca-Kun. Sonst bist du doch immer der coole Sportler, dem alles egal ist und der nur mit Mädchen flirtet." Luca lachte kurz auf und rieb sich verlegen den Nacken "Naja, wie soll ich das erklären... Aiden ist, naja... Aiden ist mein bester Freund, seit wir Kinder sind und... ich hatte die Befürchtung das wir uns auseinander gelebt haben."

Aiden sah Luca schuldbewusst an und plötzlich fühlte er sich wirklich mies, da er Luca wirklich aus dem Weg gegangen war. Er hatte auch vor es dabei zu belassen, denn er wollte Luca nicht in Gefahr bringen, vor allem wegen der Sache mit den Shadows, doch eine leise Stimme in seinem Kopf machte ihm da einen Strich durch die Rechnung "Ich bin du... du bist ich..." Unwillkürlich verzog er das Gesicht, doch dann musste er einsehen, dass er die Freundschaft mit Luca nicht so einfach wegwerfen konnte, weshalb er leise vor sich hin fluchte und den Laptop wieder aufklappte "Das ist echt mies, Igor."

Als ihn drei fragende Blicke trafen winkte er schnell mit der Hand ab, was Luca einen

Blick auf den Bildschirm erhaschen ließ "Das ist das Wohnheim hier, oder? Warum suchst du denn danach?" Nun schien der Spanier auch Rei zu bemerken und musterte die Blondine erst einmal ganz genau "Hallo, wer bist du denn? Ich kann mich nicht erinnern dich schon mal gesehen zu haben und an eine solche Schönheit würde ich mich definitiv erinnern." Er schenkte Rei ein charmantes Lächeln, was die Blondine erröten ließ. Naruko setzte sich zwischen Rei und Luca und schirmte das Mädchen so gut es ging ab, während Aiden Luca ans Bein stieß "Die ist tabu."

Der Grünäugige Blies beleidigt die Backen auf "Ach wirklich, ist sie das? Warum?" Der Braunhaarige schüttelte den Kopf "Ist das wichtig?" "Du willst sie für dich haben, nicht wahr?" Mit einem frechen Grinsen stieß Luca Aiden in die Seite, bis dieser eine passende Antwort parat hatte "Besar mi culo!" Naruko und Rei sahen sich fragend an, denn keiner von beiden wusste was Aiden da gesagt hatte, doch Luca schien es ganz genau verstanden zu haben, denn seine Kinnlade war so schnell runter geklappt, dass sie fast schon ein Loch in den Boden geschlagen hätte.

Aiden sah von seinem Laptop auf und als er die fragenden und erstaunten Blicke bemerkte, schien er erst zu realisieren was er da gesagt hatte "Ups, ist mir so rausgerutscht." Luca bekam einen Lachkrampf und fiel fast vom Sessel "Alter, das weißt du noch? Okay wenn du so drauf bist, weiß ich dass ich besser nicht weiter nachfrage." Naruko sprang vom Sofa auf "Was hat Aiden-Kun gesagt?" Doch auf die Frage winkten Aiden und Luca bloß mit der Hand ab, als sich Luca wieder Rei zuwandte "Ich darf doch wenigstens fragen wie du heißt, oder?" Das Mädchen mit den Blumenspannen zog etwas den Kopf ein und versteckte sich hinter Naruko. Erst als Aiden ihr aufmunternd zunicke, kam sie etwas hinter Naruko hervor "Ich heiße Rei."

Der Spanier lehnte sich etwas zurück "Okay, schön dich kennen zu lernen Rei-Chan. Mach dir keinen Kopf Uzumaki-Chan, ich bin brav." Naruko grummelte sauer vor sich hin und hielt Luca im Auge. Luca erkundigte sich nach den Prüfungsvorbereitungen der beiden und konnte Naruko nur bemitleiden, als er von der Tortur durch Sasuke erfuhr. Ein weiteres Klopfen an der Tür erregte wieder ihre Aufmerksamkeit und dieses Mal ging Aiden zur Tür. Der Braunhaarige öffnete die Tür und ließ mit einer freundlichen Begrüßung die beiden neuen Besucher ins Foyer. Luca wandte den Kopf nach hinten und sprang sofort auf als er die Besucher erblickte "Oh hallo, Nozaki-Chan, Tenno-Chan, was für eine Überraschung. Aiden, wie kommt es eigentlich das du einen Haufen hübscher Mädchen bei dir zu Hause hast?"

Sakura und Haruka waren anscheinend überrascht, dass so viele Leute anwesend waren, doch ließen sie sich von Aiden einen Platz auf der Couch anbieten, während dieser in die Küche marschierte um Tee zu kochen. Mit einem vollbeladenen Tablett kam er wieder ins Foyer und reichte jedem seiner Gäste eine Tasse. Sakura ließ den Blick durch die Halle schweifen, während Haruka nur Augen für Aiden hatte "Du wolltest das ich heute herkomme, ich hoffe es stört dich nicht, dass ich Sakura mitgebracht hab."

"Stört mich in keinsten Weise," grinste Luca frech, als ihm Aiden eine verbale Schelle verpasste, da ihn niemand gefragt hatte. Die Mädchen waren von Lucas Art sichtlich genervt, doch Aiden wusste genau warum er das tat, aber heute wollte er ja eigentlich die Sache mit Haruka regeln "Ignoriert Luca einfach, ist kein Problem Tenno. Es geht

um folgendes: du hast ja das Problem mit dem Umzug deiner Mama und das du ja sonst nirgendwo hin kannst, richtig?"

Mit traurigem Blick nickte Haruka bloß, während Sakura ihr tröstend die Schulter tätschelte "Ja, am Samstag nach den Prüfungen geht's nochmal ins Faculty Office und dann bin weg... so ein verdammter Scheiß." Aiden nickte kurz und legte den Kopf leicht schief "So ist die momentane Lage, aber was würdest du sagen, wenn ich dir sage das ich eine Lösung für dein Problem habe."

Alle Anwesenden sahen Aiden an und nur Sakura schien so langsam ein Licht aufzugehen "Warte mal, du meinst doch nicht..." "Doch, wenn du willst Haruka kannst du bestimmt hier ins Wohnheim ziehen. Dann wohnst du nicht alleine und kannst hier bleiben." Haruka schien einen Moment um ihre Fassung zu ringen, da sie sich anscheinend nicht sicher war ob sie richtig gehört hatte, als Sakura die Hände zusammenklatschte "Das ist die Idee Aiden-Kun, du bist ein Genie! Aber muss man dafür nicht irgendwelche Anträge ausfüllen?"

Aiden sah wieder auf seinen Laptop und klickte die einzelnen Seiten durch "Den Verdacht habe ich auch Sakura-Chan, aber ich kann ehrlich gesagt keine finden. Was machen wir denn da? Huch?" Aiden setzte sich überrascht auf, als sein Laptop zu klingeln begann und einen eingehenden Videoanruf anzeigte. Naruko stützte das Kinn auf die Handfläche und sah zu ihrem Mitbewohner "Wer ruft dich denn da an?" "Keinen Schimmer... mal sehen," ein kurzer Klick auf den Button und das Chatfenster ging auf und seine kleine Schwester tauchte auf dem Bildschirm auf "Hey Onii-Chan!"

Die Schüler horchten auf, als die kindliche Stimme erklang und Sakura musste kurz kichern, was ihr einen bösen Blick von Aiden einbrachte "Was gibt's Kari-Chan? Wir sind gerade in einer wichtigen Diskussion." "Oh... ich wollte dich nicht stören. Ich wollte dich nur sehen..." auf diesen Satz bekam Aiden ein schlechtes Gewissen, da seine Schwester wieder ein trauriges Gesicht machte "Sorry, war nicht böse gemeint. Ich hab nächste Woche Prüfung, danach rufe ich dich an, versprochen."

Die Kleine schien sich damit zufrieden zu geben, als Aiden eine neue Idee kam "Hey Kari ist Papa zufällig in der Nähe? Kannst du kurz an den Computer holen?" Die Kleine neigte fragend den Kopf, doch tat sie worum ihr Bruder sie gebeten hatte. Während Kari aus dem Bild verschwand, lehnte Haruka sich ein Stück vor "Warum willst du deinen Vater sprechen?" "Naja, mein Vater hat mich auch hier im Wohnheim angemeldet, also muss er doch die Unterlagen haben." Die Erklärung klang logisch und nach kurzer Zeit erschien Yugo im Bildschirm und lächelte seinen Sohn an "Hallo Aiden, na wie geht es dir mein Junge?"

Aiden gab seinem Vater kurz Rückmeldung und erwähnte die Prüfung, doch dann kam er zum eigentlichen Punkt "Hey hör mal Papa, als du mich hier im Wohnheim angemeldet hast, hast du da irgendwelche Formulare ausfüllen müssen." Yugo nahm kurz seine Brille ab und putzte diese "Eins musste ich ausfüllen, warum fragst du?" Der Braunhaarige wollte gerade antworten, als Haruka dicht neben ihn rutschte um auf den Bildschirm sehen zu können "Guten Tag Kurosaki-San, ihr Sohn fragt meinetwegen. Ich suche nach einer Wohnung wo ich bleiben kann, da ich ein paar Probleme mit meiner Mutter habe. Würden sie mir helfen?"

Yugo stieß einen anerkennenden Pfiff aus "Du bist ja eine direkte, junge Dame. Aber meinst du, dass das der richtige Weg ist um mit deiner Mutter zu reden?" "Ja," kam Harukas Antwort wie aus der Pistole geschossen, während Yugo anfang auf der Tastatur herumzuhacken. Kurze Zeit später blinkte bei Aiden eine neue E-Mail auf "So da ist es mein Junge, ich muss los deine Mutter ruft zum essen. Aiden ich will dir nichts unterstellen, aber wenn du mit zwei jungen Damen unter einem Dach wohnst, mach bitte keinen Ärger, hörst du?"

Aiden lachte kurz und versprach seinem Vater nichts schlimmes zu tun und verabschiedete sich, als das Fenster zuging und alle auf den Laptop sahen. Luca grinste vor sich hin "Dein Vater klingt genau wie früher, Aiden. Denk dran nichts böses machen." Aiden warf seinem Freund einen leicht belustigten Blick zu, öffnete das Formular und schob Haruka den Computer hin "Füll mal eine Daten aus."

Während die Brünette sich mit dem Formular rumschlug, fiel Sakuras Blick auf Reis Kleider "Du kommst aus Inaba, richtig?" Alle sahen von Sakura zu Rei, die nur zaghaft mit dem Kopf nickte und Naruko eine Frage stellen ließ "Woher weißt du das sie aus Inaba kommt? Oder war das geraten?" Sakura lehnte sich ein Stück zurück und zeigte auf Reis Kleider "Ganz einfach, sie trägt die Uniform der Yasogami High School und die ist in Inaba. Aber du hast die Uniform für die Unterstufler, das Jahr hat doch vor nicht mal zwei Monaten angefangen und du willst schon wechseln? Ist die Schule so schlimm?"

Naruko und Aiden sahen nachdenklich zu Boden, denn da hatte Sakura den Nage auf den Kopf getroffen und jetzt brauchten sie einen guten Einfall, denn auch Rei schien mit der Frage etwas überfordert. Der rettende Einwurf kam allerdings von Haruka "Rei ist meine Cousine 2. Grades väterlicherseits und der Umzug war eher... ungeplant." Luca hob skeptisch eine Augenbraue, doch Sakura schien die Sache sofort zu glauben "Ach so deshalb willst du ebenfalls hierher ziehen, damit die Kleine nicht alleine ist. Weiß deine Mam davon?" Haruka zuckte erst mit den Achseln und schüttelte dann den Kopf "Glaub ich nicht, Mama wollte nie viel mit Papas Familie zu tun haben. Daher bezweifle ich dass sie Rei kennt, aber Opa weiß Bescheid."

Aiden und Naruko tauschten einen zweifelnden Blick, doch konnte der Braunhaarige nicht bestreiten, dass die Brünette schnell geschaltet hatte. Rei hob etwas verunsichert den Kopf, jedoch hellte sich ihre Miene bei Harukas Lächeln auf und sie spielte freudig mit "Wie geht es Ojii-Chan?" Aiden war von Reis Schauspielerei doch überrascht, aber es war die einfachste Lösung für die Situation.

Gegen Nachmittag verabschiedete sich Sakura, da sie noch etwas für die Prüfungen lernen wollte und Luca ließ es sich nicht nehmen die Rosahaarige nach feinsten Gentleman-Manier nach Hause zu geleiten. Aiden brachte die Beiden noch zur Tür und sah es als seine Pflicht Luca noch mal zur Vernunft zu ermahnen, denn Aiden wusste um Sakuras Geschick mit dem Kendoschwert und dieses Schicksal wollte er seinem Freund ersparen.

Anschließend warf Aiden sich in den Sessel und betrachtete seine weibliche Gesellschaft "Was für ein Tag... Gut geschaltet Tenno, hätte ich nicht gedacht. Aber was sagst du deinem Großvater?" "Das seine Enkelin zu Besuch ist, was sonst. Keine Sorge der spielt mit, meine Mama glaubt zwar er wäre senil, doch mein Opa ist

vollkommen fit in der Rübe. Aber wo du es gerade ansprichst..." Schnell zog die Brünette ihr Handy und wählte die Nummer. Aus dem folgenden Gespräch konnte Aiden erkennen, dass Haruka mit ihrem Großvater telefonierte und ihm die Situation erklärte. Nach kurzem Erklären grinste Haruka und legte auf "So erledigt, Opa spielt mit."

Aiden stieß einen anerkennenden Pfiff aus und Naruko schien Gefallen an dieser kleinen Scharade zu haben "Dein Opa ist echt taff, ich hätte auch gerne einen. Ich hab bloß einen Patenonkel und der ist echt seltsam..." Zusammen hockten die Persona-User noch eine Weile da und Aiden erledigte noch den Rest an den Formularen für Rei und Haruka, wobei er bei Rei Harukas Familiennamen benutzte "Okay jetzt fehlt nur noch die Unterschrift des Erziehungsberechtigten und da haben wir die schwierigste Hürde: Ich glaube mit der Cousinen-Geschichte kriegen wir das am besten hin."

Nun konnte Naruko sich nicht mehr zurückhalten und verlangte dann doch zu wissen, woher Haruka über die Sache mit Rei Bescheid wusste, weshalb die drei der Blondine von ihrem Ausflug in die Shadowwelt und der Bitte von Zen erzählten. Die Persona-Userin nickte verstehend und freute sich riesig darüber, dass sie bald neue Mitbewohner haben wird.

Nachdem Aiden alle benötigten Formulare ausgedruckt hatte, machten sich die Schüler auf den Weg zu Harukas Haus, denn sie kamen nicht drum herum die Mutter einzuweihen. Mit einem mulmigem Gefühl standen die Schüler vor dem Haus der Mechanikerin und so recht traute sich Haruka nicht hinein. Erst durch die aufmunternden Worte ihre neuen Freunde fand sie den Mut um ihr Haus wieder zu betreten.

Wie Aiden es befürchtet hatte stellte sich Harukas Mutter mehr als nur quer, denn sie schien die Sache mit Rei nicht so leicht zu glauben wie Sakura und Luca. Langsam bekam Aiden seine Zweifel, ob diese Idee wirklich gut gewesen war, doch zur Überraschung aller kam Harukas Großvater zu Besuch und grüßte als erstes Haruka und Rei. Aiden konnte einfach nicht anders als den alten Mann zu bewundern, denn er wusste durch Sora und ihn was mit Haruka passiert war doch er schien sich einfach nur zu freuen seine Enkelin wieder zu haben.

Nach gefühlten zwei Stunden des Redens ergab sich Harukas Mutter und unterschrieb das Formular, doch setzte sie natürlich die Bedingung dass Harukas Noten nicht schlechter werden dürften. Vor lauter Freude hüpfte Haruka auf dem Sofa herum, was ihre Mutter bloß seufzen ließ und sie sich in die Küche verzog.

Die Persona-User freuten sich über diesen 'Sieg' und bis zum Abend halfen sie Haruka schon mal die wichtigsten Sachen einzupacken. Als Harukas Mutter zum Essen rief machten sich Aiden, Naruko und Rei auf den Rückweg zum Wohnheim, denn morgen wartete der Tag der Naruko eher das fürchten lehrte als jeder Shadow.